



Konzept für die Durchführung des Schwimmunterrichts

Die Schülerinnen und Schüler achten an Tagen mit Schwimmunterricht darauf, sich so zu kleiden, dass das Umziehen wenig Zeit in Anspruch nimmt.

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich vor dem Schwimmunterricht nach dem ersten Klingeln, vor der Hausmeisterloge (Aufstellung in Paaren), um gemeinsam mit der Schwimmlehrkraft zum Schwimmbad zu gehen. Es besteht Maskenpflicht.

Im Schwimmbad ziehen sich die Schüler nacheinander in allen Umkleiden (maximal 8 Personen in den Sammelumkleiden) um und tragen dabei ihre Maske. Die wartende Hälfte der Klasse bleibt draußen vor den Umkleidekabinen, bis der jeweilige Partner umgezogen ist und ihn hereinholt. Dann erst zieht sich der zweite Partner um. Die bereits umgezogenen Schüler verstauen ihre Kleidung und Masken in einem Spind, duschen unter Wahrung der Abstandsregel und gehen zur Lehrkraft in das Schwimmbad. Die Schwimmlehrer achten auf die Einhaltung der Abstandsregel.

Der Schwimmunterricht findet auf vier abgeteilten Bahnen statt, die nicht gewechselt werden dürfen und unter Beachtung der Abstandsregel.

Entschuldigt nicht schwimmende Schülerinnen und Schüler benötigen Schreibsachen, kurze Hose und ein T-Shirt, da das Schwimmbad nicht mit Straßenkleidung betreten werden darf. Sie sitzen mit Abstand im Schwimmbad und erledigen eine thematische schriftliche Aufgabe.

Duschen und Umziehen nach dem Schwimmunterricht erfolgt in derselben Staffelung wie vor dem Unterricht. Während des Umziehens besteht Maskenpflicht.